SG1 Stadtgrün

Antragsteller*in: Eva

Text

- Bäume als CO2-Sauger:
    - Bäume binden CO2
    - Versiegelung der Flächen, bedeutet auch gleichzeitig Bäume fällen
    - Stadtnahe Waldgebiete brauchen höheren Schutz, da sie Überhitzung von Stadtgebieten verhindern
    - Der richtige Baum am richtigen Standort pflanzen (Birke, Linde, Ahorn wenn zu heiß, ist Hopfenbuche, Silberlinde, Ginko oder Amberbaum besser)
- nachhaltige, ökologische Stadtentwicklung:
    - Grünflächenbedarf: 6-15 qm/ EinwohnerIn
    - Plan für nachhaltige + zukunftsfähige Stadtentwicklung erstellen, die Umsetzung muss regelmäßig kontrolliert werden
    - Vorbeugen gegen den Klimawandel:
        - Schutz vor ÜBerschwemmungen
        - schattenspendene Bäume senkt gleichzeitig die Temperatur in der Stadt
        - MEHR Grün = höhrere Luftfeuchtigkeit

--> Kaltluftschneisen ermittel, erhalten und gegebenenfalss verbessern

- Grünflächenentwicklung - Förderung biosiverser Strukturen
    - Blühstreifen anlegen
    - Nistkästen
    - klimafreundliche Vorgärten --> Anreize schaffen für Umsetzung (ÖA, Beratung von Häuslebauer, Vorgartensatzung
    - Schulprojekte (z.B. im Stadtpark)
- Fassaden-/Dachbegrünung:
    - Kompensationsflächen und auf land-/forstwirtschaftlichen Flächen vermeiden durch Fassaden-/Dachbegrünung

--> Gründachstrategie

- regelmäßige Baumpflanzaktionen gefördert von der Stadt
    - Schulprojekte
    - CO2-Ausgleichsflächen anbieten
- Häuslebauer einen Baum für Garten "schenken", wenn...
- Mooswände anlegen: nimmt Feinstaub auf